

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:277203-2018:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-München: Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen
2018/S 122-277203**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Landeshauptstadt München, vertreten durch MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH
Paul-Henri-Spaak-Straße 5
München
81829
Deutschland
Kontaktstelle(n): MRG Maßnahmeträger München-Riem GmbH
Telefon: +49 8994550068
E-Mail: vergabe@mrg-gmbh.de
Fax: +49 8994550016
NUTS-Code: DE212

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.mrg-gmbh.de>
Adresse des Beschafferprofils: <http://www.mrg-gmbh.de>

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://tinyurl.com/yagfsq7y>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://tinyurl.com/yagfsq7y>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH), Eigengesellschaft der Landeshauptstadt München

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Abwicklung von Planung und Bau öffentlicher Infrastrukturmaßnahmen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

EM 615 Bildungscampus mit Sportpark Messestadt Riem – Vergabebezeichnung:
Landschaftsarchitektenleistungen für Objektplanung, Abschnitt 2, Freianlagen, §§ 38 ff. HOAI 2013, LPH 6 - 9,
Sportpark
Referenznummer der Bekanntmachung: 615/07/732.02

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**
71222000

II.1.3) **Art des Auftrags**
Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**
Der Beschaffungsgegenstand umfasst Landschaftsarchitektenleistungen gemäß §§ 38 ff HOAI 2013 für die Errichtung eines Sportparks, der einer 5-zügigen Realschule und einem 6-zügigen Gymnasium sowie der (halb-) öffentlichen Nutzung zugeordnet ist.
Im Einzelnen sind die Landschaftsarchitektenleistungen der Lph 6 bis einschl. 9 für das Planungsobjekt Sportpark zu erbringen.
Der vorgesehene Bauplatz liegt im Osten der Landeshauptstadt München.
Der Bildungscampus und der Sportpark liegen auf 2 getrennten Baufeldern nördlich und südlich der im Umbau befindlichen Joseph-Wild-Straße und werden durch einen straßenunterquerenden Tunnel verbunden. Während der Bauausführung werden im benachbarten Umfeld umfangreiche Straßenbauarbeiten durchgeführt.
Bei dem hier gegenständlichen öffentlichen Bauvorhaben handelt es sich um eine Schulbaumaßnahme der Landeshauptstadt München.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**
Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

II.2.3) **Erfüllungsort**
NUTS-Code: DE212
Hauptort der Ausführung:
81829 München
Messestadt Riem

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**
Der Beschaffungsgegenstand umfasst die Landschaftsarchitektenleistungen für Objektplanung, Abschnitt 2, Freianlagen (Sportpark), §§ 38 ff. HOAI 2013, Grundleistungen LPH 6, 7, 8 und 9; Besondere Leistungen LPH 6, 7, 8 und 9.

EM 615 – Bildungscampus mit Sportpark Messestadt Riem, Gesamtfläche Freianlagen: 38.000 m²
Kostenrahmen 5.604.000,00 EUR netto. Diese Kosten umfassen die Kostengruppe 500 nach DIN 276

II.2.5) **Zuschlagskriterien**
Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 02/01/2019

Ende: 01/08/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Siehe Anlage B Wertungsmatrix:

Wichtung der Eignungskriterien:

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

— Gesamtumsatz 5 %,

— Umsatz für vergleichbare Leistungen 5 %.

Fachliche Eignung und Technische Leistungsfähigkeit:

— Personalbedarf 10 %,

— Projektleitung, Mitarbeiter 40 %,

— Referenzen für vergleichbare Dienstleistungen 40 %.

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Mit Vertragsschluss werden allein sämtliche Leistungen der Leistungsphasen 6 und 7 (Grund- sowie Besondere Leistungen) abgerufen.

Die Leistungsstufen sowie deren Inhalte sind wie folgt festgelegt:

Planungsphase:

— Leistungsstufe 1: Grundleistungen und Besondere Leistungen der Leistungsphasen 6 und 7,

— Leistungsstufe 2: Grundleistungen und Besondere Leistungen der Leistungsphase 8 und 9.

Leistungsbild: Landschaftsarchitektenleistungen für Objektplanung, Abschnitt 2, Freianlagen (Sportpark), §§ 38 ff. HOAI 2013. Grundleistungen LPH 6, 7, 8, 9; Besondere Leistungen LPH 6, 7, 8, 9.

Ein Rechtsanspruch für die Beauftragung der jeweils weiteren Leistungsstufe besteht nicht.

Aus der stufenweisen Beauftragung können keine zusätzlichen Honoraransprüche abgeleitet werden.

II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

1.1. Nachweis der Vertretungsmacht des Unterzeichners des Teilnahmeantrags:

— Bei juristischen Personen (bspw. im Falle einer Kapitalgesellschaft) durch Vorlage eines Handelsregisterauszugs oder vergleichbaren Registers des Herkunftslandes,

— Bei Personengesellschaften (bspw. GbR, Partnergesellschaften, Kommanditgesellschaften) durch Vorlage einer entsprechend unterzeichneten Eigenerklärung oder einer Vollmacht.

1.2. Im Falle einer Arbeits-/Bietergemeinschaft: Die Gemeinschaft hat in einer Erklärung zum Teilnahmeantrag sämtliche Mitglieder der Gemeinschaft zu benennen und eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter für das Vergabeverfahren, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages zu bezeichnen. Die Erklärung muss angeben, dass alle Mitglieder der Gemeinschaft im Falle der Auftragserteilung als Gesamtschuldner haften. Diese muss von allen Mitgliedern der Gemeinschaft unterzeichnet sein.

1.3. Erklärung des Bewerbers, dass die Umsetzung der freiberuflichen Leistung unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt, § 73 Abs. 3 VgV.

1.4. Eine Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB.

1.5. Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung (Architekt/Ingenieur / Master / Bachelor).

— Berechtigung zur Führung einer Berufsbezeichnung „Ingenieur“ gemäß dem Ingenieurgesetz (IngG) durch Studiennachweise und Bescheinigungen.

1.6. Juristische Personen, Partnerschaftsgesellschaften, Kommanditgesellschaften und Gesellschaften bürgerlichen Rechts sind gemäß § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der zu übertragenden Leistungen verantwortliche Berufsangehörige benennen und deren Qualifikation gemäß Ziffer 1.5. nachweisen.

1.7. Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt. Der Auftraggeber behält sich vor, die Vorlage der in Ziffer 1. bis 6. genannten Angaben, Erklärungen und Nachweise zu einem späteren Zeitpunkt auch für Nachunternehmen zu verlangen, soweit diese nicht

Bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen sind. Er behält sich weiterhin vor, die Verpflichtungserklärung der Nachunternehmen zu verlangen.

1.8. Im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft hat jedes einzelne Mitglied die unter den Ziffern 1. bis 6. geforderten Nachweise vorzulegen.

1.9. Wird von § 47 Abs. 1 VgV (Eignungsleihe) Gebrauch gemacht, ist Folgendes zu beachten und vorzulegen: Sofern Bieter im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie technische berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen, muss der Bieter nachweisen, dass

Ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen. Die Unternehmen, deren Kapazitäten der Bieter für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will, müssen die entsprechenden Eignungskriterien erfüllen. Zudem dürfen keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen. Hinsichtlich der Art und Weise der Nachweiserbringung, hat der Bieter die freie Wahl. Der Nachweis kann beispielsweise als Verpflichtungserklärung des anderen Unternehmens erbracht werden.

1.10. Alle Erklärungen/Nachweise sind in deutscher Sprache vorzulegen.

1.11. Werden die Erklärungen/Nachweise nicht bis zum Ablauf der Teilnahmeantragsfrist vorgelegt, werden die Unterlagen nachgefordert. Erfolgt die Übersendung der nachgeforderten Unterlagen nicht innerhalb der dafür vorgesehenen Frist, führt dies zwingend zum Ausschluss des Bewerbers.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Es ist der spezifische Jahresumsatz des Unternehmens in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags (Objektplanung Landschaftsarchitektenleistungen) in den letzten 3 Geschäftsjahren in EUR brutto anzugeben.

Es wird ein Mindestjahresumsatz von 175.000 EUR netto gefordert. Der geforderte Mindestjahresumsatz beträgt 50.000 EUR netto bezogen auf die hier ausgeschriebenene Landschaftsarchitekturleistungen.

Ergänzend zu Punkt 2 des Bewerbungsbogens:

Vorlage der Bestätigung oder des Bestehens einer Berufs- oder Haftpflichtversicherung für Personenschäden in Höhe von mindestens 3.000.000 EUR sowie für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von mindestens 5.000.000 EUR, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens. Die Berufs- oder Haftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragslaufzeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das zweifache der Deckungssumme beträgt. Die geforderte Sicherheit kann auch durch Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtversicherung und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert. Im Fall einer Bewerbergemeinschaft ist von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft eine Versicherung zu den o. g. Bedingungen nachzuweisen. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckung (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall nebeneinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Ergänzend zu Punkt 3 des Bewerberbogens:

Es sind geeignete Referenzen (Mindestanzahl: 1, Maximalanzahl: 5) vom Bewerber für die in den letzten 7 Jahren erbrachte Dienstleistungen aufzulisten. Stichtag ist dabei der Beginn des beauftragten/erbrachten Leistungsbildes (1.5.2011).

Die Auflistung ist auf Projekte zu beschränken, deren Planungs- oder Beratungsanforderungen mit denen der zu vergebenden Planungs- oder Beratungsleistung vergleichbar sind.

Bei Bietergemeinschaften zählt der addierte leistungsbezogene Jahresumsatz aller Mitglieder. Es werden gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt:

- Beschreibung (Aufgabe, Leistungsbild, Leistungsphase),
- Beträge (Wert der erbrachten Leistung),
- Daten (Erbringungszeitraum),
- Empfänger (unter Angabe, ob es sich um einen öffentlichen oder privaten Empfänger handelt, Telefonnummer und E-Mail),
- Bauwerkskosten (Kostengruppe 500: mind. 1.000.000 EUR netto),

Es ist nicht die Anzahl der vorgelegten Referenzen ausschlaggebend, sondern deren Qualität und Vergleichbarkeit. Diese ist pro Referenz auf 1 Blatt DIN A 4 zu beschränken, ggf. auch in Listenform.

Ergänzend zu Punkt 3 des Bewerberbogens:

Es sind die technischen Fachkräfte oder technischen Stellen, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden sollen, im Bewerberbogen (mit Anzahl, Qualifikation, Berufserfahrung) anzugeben. Ggf. ist eine besondere Anlage mit einzureichen.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Für die Leistungserbringer wird bei den technischen Fachkräften folgende Berufserfahrung erwartet:

- Projektleiter/in: Minimum 5 Jahre,
- stellv. Projektleiter/in: Minimum 3 Jahre Jahre.

Ergänzend zu Punkt 3 des Bewerberbogens:

Eine Erklärung des Bewerbers über das jährliche Mittel der in den letzten 3 abgeschlossenen Jahren Beschäftigten (Ingenieure, Techniker, technische Zeichner, sonstige Mitarbeiter (Praktikanten werden nicht gewertet)) und die Anzahl der Führungskräfte des/r Bewerbers/Bewerbergemeinschaft gegliedert nach Berufsgruppen wird gefordert.

Hinweis:

Im Kriterium „Beschäftigte und Führungskräfte“ „jährliches Mittel“ werden im Durchschnitt mindestens 2 Beschäftigte erwartet.

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Alle geforderten Erklärungen und zugehörigen Bescheinigungen/Nachweise gem. Baukammergesetz (BauKaG) sind anzugeben (sh. Nr. III.1.1 dieser Auftragsbekanntmachung)

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Siehe Auftrags-/Vergabeunterlagen

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 31/07/2018

Ortszeit: 14:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

Tag: 03/09/2018

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/12/2018

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Der Teilnahmeantrag besteht aus dem Bewerberbogen samt aller geforderten Anlagen/Nachweisen; sämtliche Vergabe-/Auftragsunterlagen sind auf der Homepage der MRG (siehe I.3) eingestellt. Bei Interesse einer Angebotsabgabe sind die Ausschreibungsunterlagen kostenfrei bei der MRG (per E-mail: vergabe@mr-gmbh.de) anzufordern. Die Einholung notwendiger Informationen hat eigenverantwortlich durch die Bieter zu erfolgen (über Fragen/Antworten). Der Bewerberbogen und die anderen einzureichenden, bearbeitbaren Formulare sind auf den eigenen Rechner herunterzuladen, dort lokal auszufüllen und postalisch einzureichen. Die Angebotsabgabe erfolgt ausschließlich in Papierform.

Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Regierung von Oberbayern – Vergabekammer Südbayern
Maximilianstraße 39
München
80538
Deutschland
Telefon: +49 8921762411
Fax: +49 8921762847

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:
Siehe § 160 Abs. 3 GWB

VI.4.4) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Sh. IV.4.1
München
Deutschland

VI.5) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:

25/06/2018